

BMW Group steigert Absatz

Die BMW Group hat im Oktober ihren Absatz weiter gesteigert. Weltweit wurden insgesamt 184 297 Fahrzeuge der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce ausgeliefert, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 11,1 Prozent entspricht. In den ersten zehn Monaten des Jahres legte der Absatz auf 1 714 197 Einheiten (+7 %) zu.

Der Absatz der Marke BMW stieg im Oktober auf 155 120 Einheiten (+10,8 %). Bis Ende Oktober waren es 1 474 632 Fahrzeuge (+9,3 %). Beide Werte markieren jeweils einen neuen Höchstwert.

Mini verbuchte ebenfalls den bisher besten Oktober-Absatz. Weltweit wurden 28 834 Fahrzeuge (+13,4 %) an Kunden übergeben. Insgesamt wurden seit Jahresbeginn 236 363 Fahrzeuge (-5,3 %) der Marke ausgeliefert.

Auch die Motorradsparte hat mit 109 052 verkauften Fahrzeugen in den ersten zehn Monaten des Jahres einen neuen Höchstwert erzielt. Dies entspricht einem Anstieg von 7,4 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im Oktober wurden 8835 Motorräder und Maxi-Scooter an Kunden ausgeliefert (+5,5 %).

In Europa stieg der Absatz im Oktober auf insgesamt 78 483 Einheiten (+11 %). In einer Reihe von europäischen Märkten wuchs der Absatz im Oktober zweistellig: Beispielsweise in Frankreich um auf 6550 Fahrzeuge (+24,9 %); in Italien wurden 6004 Einheiten (+20,4 %) an Kunden ausgeliefert. In den ersten zehn Monaten des Jahres nahm die Zahl der Auslieferungen in der Region auf 741 340 Einheiten zu (+4,1 %).

Die Gesamtzahl der Auslieferungen in Asien belief sich auf 56 010 Einheiten (+16,7 %). Die Auslieferungen in Südkorea legten im Oktober um 37,8 Prozent auf 4454 Einheiten zu, in China betrug das Absatzwachstum 20,3 Prozent auf 39 512 Fahrzeuge. Seit Jahresbeginn kletterte der Absatz in Asien um 14,5 Prozent auf insgesamt 537 276 Fahrzeuge.

In Amerika stieg der Absatz des Münchener Konzerns vergangenen Monat um 5,5

Prozent auf insgesamt 43 889 Automobile. Hauptwachstumstreiber war Nordamerika, wobei die USA einen Absatzanstieg um 7,9 Prozent auf 35 902 Einheiten und Kanada einen Zuwachs von 6,5 Prozent auf 3 758 Einheiten verzeichneten. Im bisherigen Jahresverkauf stiegen die Verkäufe um 3,9 Prozent auf 380 966 Einheiten. (ampnet/nic

Bilder zum Artikel



BMW.
